

**PVM - Preventive Veterinary Medicine****Verbesserung der Schweinegesundheit für eine sichere Fleischproduktion****Hauptstandort**Institut für Tierernährung und funktionelle Pflanzenstoffe,  
Veterinärmedizinische Universität Wien**Thematische Schwerpunkte**Verbesserung der Schweinegesundheit durch fortschrittliches  
Fütterungsmanagement**Success Story Kurzversion****Futterzusatzstoffe führen zu effizienterer Futternutzung**

Futterkosten sind ein wesentlicher Faktor für den Betriebserfolg in der Landwirtschaft. Daher hat die effiziente Nutzung wertvoller Futterressourcen eine hohe Priorität. In dem Projekt konnte gezeigt werden, dass es durch die Verwendung von natürlichen Komponenten zu einer Leistungssteigerung bei Schweinen kommt, die sich in einer Verbesserung des Futteraufwandes ausdrückt. Durch den Einsatz von entsprechenden Futterzusatzstoffen ist es möglich, Gesundheitsparameter zu stabilisieren und Leistungen zu verbessern. Dieses fördert das Tierwohl und bedeutet einen ökonomischen Vorteil für den Landwirt.

**Success Story Langversion**

Futterzusatzstoffe werden aus verschiedenen Gründen eingesetzt. Besonders interessant sind ihre ernährungsphysiologischen und so technischen Effekte. Ziel des Projekts war es, auf natürlicher Basis Substanzen zu entwickeln, die einerseits stabilisierende Effekte auf den Verdauungsprozess und damit die Tiergesundheit haben und andererseits auch die Leistung von Schweinen positiv beeinflussen können. Dazu wurden im Rahmen des K-Projekts in Kooperation zwischen den Firmenpartnern und der Universität Zusätze entwickelt, die über ihren Effekt auf die Verdauungsphysiologie unter Einschluss der mikrobiellen Verdauungsprozesse von Schweinen eine positive Wirkung auf die Leistung haben können. Wir konnten zeigen, dass es bei vergleichbarer Leistung unter Praxisbedingungen zu einer Einsparung von Futter in einer Größenordnung von ca. 3 % kommt. Der signifikant reduzierte Futteraufwand bedeutet für den Landwirt einen ökonomischen Vorteil, weiterhin bieten die erarbeiteten Lösungen das Potenzial, wertvolle Ressourcen einzusparen. Dieses ist in Zeiten knapper werdender Rohstoffe und steigender Futterpreise von hoher praktischer Relevanz. Neben der positiven Beeinflussung des Futteraufwandes konnten wir feststellen, dass einige Substanzen das Potenzial für einen günstigen Einfluss auf die Wirkungen von pathogenen Mikroorganismen des Verdauungstrakts haben. Die vorliegenden Daten bedürfen noch weiterer Absicherung, allerdings steht zu vermuten, dass eine günstige Beeinflussung der Darmflora auch positive Rückwirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Tieren haben. Die beteiligten Firmenpartner werden die erzielten Ergebnisse zur Entwicklung neuer Produkte nutzen.

**Kontakt:**Institut für Tierernährung und funktionelle Pflanzenstoffe  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Univ. Prof. Dr. Jürgen Zentek  
Veterinärplatz 1 1210 Wien  
Tel: 01250773201  
zentek.juergen@vetmed.fu-berlin.de, <http://www.vetmeduni.ac.at/k-projekt/>